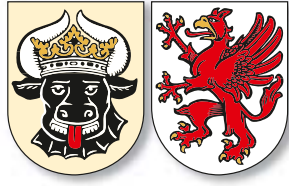


OSTSEE ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung



www.ostsee-zeitung.de | Dienstag, 20. August 2013

C4408A | Nr. 193 | 34. Woche | 61. Jahrgang | 0,90 €

Empor Rostock holt Top-Manager Schwenker



Rostock – Handball-Zweitligist HC Empor Rostock ist ein Transfer-Coup gelungen. Die Rostocker sicherten sich die Dienste von Uwe Schwenker, der den THW Kiel als Manager zu zahlreichen nationalen und internationalen Titeln geführt hat. „Ich sehe es als reizvolle Aufgabe an, bei einem ambitionierten Verein etwas aufzubauen“, sagte der 54-jährige Versicherungskaufmann. Er wird morgen in Rostock vorgestellt. **Sport**

Reriker Firma wird Großsponsor für Segler-Club

Rerik – Das Reriker Unternehmen für Windkraft- und Photovoltaikprojekte „Kloss New Energy“ ist als Hauptsponsor beim Reriker Seglerverein „Alt Gaarz“ (SVAG) eingestiegen. Der für drei Jahre geschlossene Vertrag beinhaltet vorrangig die finanzielle Unterstützung der Nachwuchsabteilung des Vereins. Über die Höhe der Zuwendung haben beide Partner Still-schweigen vereinbart. Sowohl Firmeninhaber Kai Kloss als auch SVAG-Vorstandsmitglied Torsten Chudzik, bestätigten jedoch, dass es sich um einen fünfstelligen Betrag handelt. **Lokales**

Junge Leute wollen immer mehr Öko essen

Berlin – Öko ist im Trend. Laut einer Umfrage werden Bio-Lebensmittel bei jungen Leuten zusehends beliebter. 23 Prozent der unter 30-Jährigen kaufen bereits häufig Produkte aus ökologischem Anbau, das belegt eine gestern vorgelegte Studie im Auftrag des Bundesverbraucherministeriums. Das sind neun Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Bei älteren Menschen gab es einen Rückgang. 19 Prozent (2012: 26) der Verbraucher zwischen 50 und 59 Jahren greifen oft oder ausschließlich zu Bio-Waren. Insgesamt stagniert der Bio-Konsum auf recht hohem Niveau. **Seite 7**



Bisher ist die Halbinsel Wustrow bei Rerik Sperrgebiet: Zäune – auch am Strand – versperren den Zugang zum Eiland.

Foto: Frank Söllner

Wustrow soll Deutschlands kleinster Nationalpark werden

Der Landkreis und die landeseigene Stiftung Umweltschutz wollen die Halbinsel bei Rerik zum Naturerbe erklären. Die Pläne für eine Feriensiedlung sind vom Tisch.

Von Andreas Meyer

Rerik – Knapp 20 Jahre nach dem Abzug der letzten Sowjet-Truppen bahnt sich für die Halbinsel Wustrow bei Rerik eine neue Nutzung an – allerdings nicht als Feriensiedlung: Der Landkreis Rostock und die landeseigene Stiftung Umwelt- und Naturschutz fordern, aus Wustrow den kleinsten Nationalpark Deutschlands zu machen und die Halbinsel wieder für Besucher zu öffnen. „Aus fachlicher Sicht erfüllt Wustrow alle Kriterien für einen Nationalpark. Nur die Größe ist ein Problem“, sagt Wolf-Peter Polzin, Sachgebietsleiter Naturschutz im Güstrower Landratsamt. Problem: Wustrow hat 1000 Hektar, der Bund empfiehlt mindestens 10 000 Hektar für Nationalparks. „Aber es gibt es Deutschland nichts, was mit Wustrow vergleichbar wäre“, so Polzin.

Seit Monaten führen die Behörden bereits Verhandlungen mit dem Eigentümer der Halbinsel, dem Dü-

rener Großinvestor Anno August Jagdfeld. Mögliches Hindernis: Das Land müsste Jagdfeld die Halbinsel abkaufen. Dem Investor, dem bis zur Insolvenz 2012 auch das Grand Hotel in Heiligendamm gehörte, hatte Wustrow vor genau 15 Jahren vom Bund gekauft. Angeblich für rund fünf Millionen Mark. Seine Pläne für ein Ferienparadies mit 2500 ständigen Einwohnern und mehreren Tausend Gästen pro Jahr scheiterten bereits vor zehn Jahren am Widerstand der Stadt Rerik. Seit 2003 herrscht Funkstille.

Dass auf Wustrow je gebaut wird, halten Fachleute für ausgeschlossen: „Allein im Bereich der Gar-

tenstadt, der ehemaligen Militär-Siedlung, sind gut 100 Hektar neuer Wald entstanden. Für dieses Areal Baurecht zu bekommen, ist äußerst schwierig“, so Felix Weisbrich, Leiter des Forstamtes in Doberan. Polzin ergänzt: „Fledermäuse und Uhus haben die Ruinen erobert. Zudem wachsen dort seltene heimische Orchideen. Der Artenschutz hat solches Gewicht, dass da nicht gebaut werden kann.“

Björn Schwake, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Umwelt- und

Naturschutz-Chef Wolf-Peter Polzin

Boddenlandschaft ist der größte Nationalpark

3 Nationalparks gibt es in MV. Der größte ist mit 80 500 Hektar der Park Vorpommersche Boddenlandschaft. Der Nationalpark Müritz umfasst knapp 30 000 Hektar, der Park Jasmund auf Rügen nur gut 3000.

Viele Lehrer und Schulleiter fehlen – in MV droht häufig Unterrichtsausfall

Rostock – Das Schuljahr in Mecklenburg-Vorpommern beginnt derzeit vielerorts mit Schwierigkeiten. Viele Lehrer sind krank, überdies sind 126 Leiterstellen nach wie vor unbesetzt. „Ein wackliges Schuljahr“ für zahlreiche Bildungsstätten in MV prognostiziert deshalb die Bildungsexpertin der Links-Fraktion im Schweriner Landtag, Simone Oldenburg. Die Lehrgewerkschaft GEW dagegen führt die zahlreichen Unterrichtsausfälle an den Schulen im Nordosten auf die zu hohe Arbeitsbelastung der Lehrer und daraus

resultierende Erkrankungen zurück. Der Landesschülerrat fordert erneut mehr Schulsozialarbeiter im Land. Lehrer seien mit solchen Aufgaben oft überfordert.

Während Schulleiter händeringend gesucht werden, hat sich die Situation bei Lehrern entspannt. 393 Lehrkräfte und Sonder-Pädagogen seien „unbefristet oder befristet eingestellt worden“, teilt das Schweriner Bildungsministerium mit. **Seite 2 und Lokales**

Simone Oldenburg Foto: C. Kettler

Disput um Große Koalition

Berlin – Die Union bemüht sich, die Debatte über eine Große Koalition einzudämmen. Die CDU-Spitze bekräftigte gestern das Wahlziel Schwarz-Gelb. Eine große Koalition werde „keineswegs angestrebt“, sagte Generalsekretär Hermann Gröhe. Die FDP hatte zuvor verschnupft auf die Diskussion reagiert, die von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ausgelöst worden war.

Die Kanzlerin hatte ein Bündnis mit der SPD im Zeitungsinterview als nicht erstrebenswert bezeichnet, aber auch nicht vollständig ausgeschlossen. **Seiten 2 und 4**

Rostock: Ausstand bei Feuerwehr

Rostock – Paukenschlag am Abend: Rund 180 Einsatzkräfte von vier freiwilligen Feuerwehren der Hansestadt haben sich auf einen Schlag abgemeldet. Nach langer Beratung verkündete Stadtwahlleiter Steffen Graf: Die Wehren in Stadtmitte, Gehlsdorf, Groß Klein und Warnemünde seien nicht mehr einsatzbereit. Eine Reaktion auf die Polizei-Razzia am Freitag, bei der Kripo und Landeskriminalamt Räume der Wehren durchsucht hatten – ohne Durchsuchungsbeschluss. Nun ist die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr der Hansestadt akut gefährdet.

Zwei Ehrenrunden

Man muss ja sagen, dass nun schon einige Zeit vergangen ist, seit der Mensch den aufrechten Gang beherrscht. Manche Dinge aber haben sich seit der nicht geändert – beispielsweise der Versuch der Erwachsenen, Kinder mit Drohungen zu guten Schulnoten anzutreiben, etwa in der Art: „Wenn du deine Vokabeln nicht lernst, wirst du niemals Bundeskanzler.“ Nun weiß man, dass nicht alle kleinen Jungs Kanzler werden wollen. Man darf aber festhalten, dass viele von denen, die spä-

tere eine gewisse Karriere machten, in der Schule ziemlich Nietener waren: Albert Einstein hatte in Physik eine vier, Thomas Mann verließ die Schule vor dem Abi, Winston Churchill und Christian Wulf mussten eine Klasse wiederholen. Peer Steinbrück, Wahlkampfloster der SPD, hat nicht zugeben, sogar zweimal sitzen geblieben zu sein. Er mag sich trösten: Abraham Lincoln ist gar nicht erst zur Schule gegangen und wurde Präsident der USA. Das ist unter kleinen Jungs ungefähr genauso viel wie Kanzler. **nes**

Heute im OZ-Sommermagazin

- ◆ Von Laage in die Welt abheben
- ◆ Philharmonie Köln im Schloss



OZ THEMEN DES TAGES

BAD DOBERAN Politik bekennt sich zur Galopprennbahn

Mit einem Festakt wurde im Münster das Jubiläum „190 Jahre Galopprennsport“ in Deutschland gefeiert. Die Anfänge liegen in der Münsterstadt. Von der Politik gab es ein Bekenntnis zur Galopprennbahn. **Seite 10**

JENNEWITZ Großer Andrang beim Traktorentreffen

Die fünfte Ausgabe des Jennewitzer Ernte- und Traktorenfestes am sonnigen 17. August war die wohl bislang größte. Erstmals wurden die schönsten Oldtimer in drei Kategorien prämiert und Preise im Traktorpulling vergeben. **Seite 12**

BLICKPUNKT Organspendeprozess: „Der Mann hat Gott gespielt“

Erster Verhandlungstag im Prozess gegen Aiman O., den Arzt, der Organe nach seinem Ermessen transplantierte. Der Angeklagte weist alle Vorwürfe zurück. **Seite 3**

POLITIK Ägypten: Viele Polizisten und Islamisten getötet

In Ägypten sind gestern Dutzende Sicherheitskräfte und Islamisten getötet worden. Indes kommt der langjährige Machthaber Mubarak womöglich bald frei. **Seite 4**

OZ SERVICE

Anzeigenservice: 01 802 / 381 366
Leserservice: 01 802 / 381 365
Ticketsservice: 01 802 / 381 367

Heute auf www.ostsee-zeitung.de

Interaktive Grafik: Das sind die Nationalparks und Biosphärenreservate im Nordosten. Video: Nach Durchsuchungen in zwei Wachen schmeißen Rostocker Feuerwehrleute hin.



419528 7700906 20034



Roche hat „keinen Bock mehr auf Zoten“

Der Bestseller „Feuchtgebiete“ von Charlotte Roche hatte einst eine Debatte ausgelöst. Jetzt kommt das verfilmte Buch ins Kino. **Kulturseite**